

Mehr als begeisterte Premiere

Johanna Franziska von Chantals Leben und Sterben greifbar nah inszeniert

■ **Eichstätt (smo)** Es war ein Mammutprojekt – und es hat sich gelohnt. Standing Ovations, frenetischer Jubel und nicht enden wollender Applaus belohnte Musiker und Schauspieler im Musical „Die Baronin“ genauso wie die Mitwirkenden hinter den Kulissen und Initiatoren des groß angelegten Projekts, das am Samstag in Eichstätt Premiere – Weltpremiere – feiern konnte.

Über 120 Personen wirkten auf, vor und hinter der Bühne mit – vom Siebenjährigen bis zum 70-Jährigen. Allesamt waren mit viel Herzblut bei der Sache (*wir berichteten*) und hatten, das war an diesem Abend bis ins letzte Detail zu spüren, alles für ein wunderbares Musical-Erlebnis gegeben. Von kleineren technischen Schwierigkeiten abgesehen breitete sich in der Aula der Katholischen Uni, die das Projekt auch mit unterstützt hatte, eine angenehme Stimmung aus. Vom bedrückenden Totenbett der Johanna Franziska von Chantal, vom dem das Stück ausgeht, über den lauten Jubel bei ihrer Hochzeit mit dem Baron von Chantal, Kindergeschrei am Hofe, der Trauer über den frühen Tod des Barons, die Freude über die Gründung des Ordens der Heimsuchung Mariens spannte sich der Bogen zurück zum Totenbett der Baronin von Chantal – bis sie ein-

geholt wird von allen, die ihr vorausgegangen waren in die Ewigkeit.

Salesianerpater Herbert Winklehner und Nicola Bamberger hatten auf der Grundlage wahrer Begegnungen und historisch genau das Leben der ungewöhnlichen Frau in eine Geschichte gepackt, die von Anfang bis zum Ende fesselt und einen mit hineinnimmt in die Geschehnisse im 17. Jahrhundert. Andreas Kehr hat dazu passend eine Musikgrundlage geschaffen, die Eindrücke verschärft, Stimmungen aufbaut und beim Finale geradezu die Taschentücher zücken lässt.

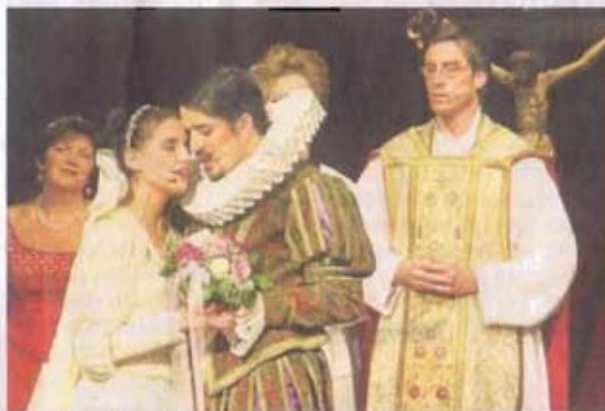
Eine gelungene, überaus erbauliche und sicher in diesem Ausmaß schwer zu toppende Aufführung.



Stimmungsvolle Szenen: Johanna Franziska von Chantal (Martha Kindermann) auf dem Totenbett, neben ihr Bischof Franz von Sales (Dominic Possoch), mit dem zusammen sie den Orden der Heimsuchung gründete. iz-Foto: smo



Umjubelte Premiere: „Die Baronin“ feierte am Samstag ihre mehr als gelungene Weltaufführung. iz-Foto: smo



Die Hochzeit des Barons von Chantal mit Johanna Franziska Frémyot war einer der Höhepunkte im Stück. iz-Foto: smo